

Der Erfahrungsbericht von Martin Dunker



Kündigung - und nun?

Wer im Alter von meist um die 50 und mehr eine Führungsposition verliert muss sich vielen Fragen und Herausforderungen stellen: Was mache ich nun? Wie komme ich zurück in eine Führungsposition, die meinen Fähigkeiten gerecht wird? Oder mache ich, getreu dem Motto von Frithjof Bergmann, endlich mal das, was ich „wirklich wirklich“ machen will?

Auf solche Fragen können die Berater der Arbeitsagentur keine Antworten geben. Zu weit ist ihre Welt von der der Unternehmer und Führungskräfte entfernt, zu wenig kennen sie die Aspekte, auf die es hier ankommt. Auf der anderen Seite erfährt eine ehemalige Führungskraft immer auch sehr schnell, dass die alten gewachsenen Netzwerke aus dem Berufsleben ebenfalls nicht helfen, wenn man eine neue Richtung einschlagen will oder muss. Was also tun, wenn man als Spitzenkraft ohne Spitzenjob Ideen und Vorstellungen hat, für deren Realisation kompetenter Rat und auf den Punkt formulierte Unterstützung benötigt werden?

Mein Weg in die Selbständigkeit

Ich hatte das große Glück, einer der letzten Teilnehmer des Newland-Vorgängers Phoenix sein zu dürfen und dieses Programm ist sicher mit das Beste, was mir auf der Zielgeraden zur Selbständigkeit passieren konnte. Neben der Idee hatte ich schon einen groben Fahrplan, mit dem ich die Arbeitgeber-Manufaktur als Spezialist für Lean Employer Branding und digitale Kommunikation gründen wollte. Die beiden Seminarwochen haben das alles in einer einzigartigen Weise konkretisiert, beschleunigt und auf den Punkt gebracht. Ich wurde bestätigt in meinem partnerschaftlichen Ansatz, bestärkt und mit Wissen und Informationen ausgestattet, die extrem wertvoll für mich waren. Die Teilnahme hat mir dabei geholfen, in relativ kurzer Zeit ein Unternehmen zu etablieren, mit dem meine PartnerInnen und ich sehr

erfolgreich Mittelständler bei der Entwicklung von Arbeitgeber-Marken und bei externer und interner HR-Kommunikation unterstützen.

Mein Erleben: Eine einzigartige Mischung aus Expertise und Orientierung

Das Konzept des Seminars: Begleitung durch Unternehmerinnen und Unternehmer als Coaches mit hoher Expertise von Marketing bis Controlling. Die starke Motivationsförderung durch die in zwei Wochen erzeugte Aufbruchstimmung. Die geballte Vermittlung von Wissen, auf das es wirklich ankommt, und der Teamspirit vom ersten Tag an sind fachlich und emotional nach meinem Dafürhalten nur schwer zu toppen.

Es sind vor allem drei Aspekte, die Newland einzigartig machen:

1. Boost für das Selbstbewusstsein

Machen wir uns nichts vor: wer für lange Zeit in einer Führungsposition war, für den ist die Freisetzung häufig ein absoluter Schlag ins Kontor. Man fühlt sich missverstanden, gekränkt und sucht den Fehler viel zu häufig bei sich selbst. Genau da wurden wir TeilnehmerInnen als erstes abgeholt. Es war faszinierend zu betrachten, welche Metamorphose innerhalb von nur einer Woche bei fast allen stattfand: aus den verunsicherten, niedergeschlagenen, in gewisser Weise auch deprimierten Damen und Herren ohne Beschäftigung wurden in kurzer Zeit selbstbewusste, klar fokussierte Management-Persönlichkeiten, die wieder voller Erwartung in die Zukunft blicken. Wir profitierten davon, dass die Referenten in genau derselben Situation gewesen waren und das Seminar für sie eine einzigartige Chance und ihren weiteren Weg gewesen ist. Genau diesen Spirit vermitteln sie im Seminar.

2. Motivationsschub und Anleitung zum Selbst-aktiv-sein

Die meisten der Teilnehmer meines Seminars kamen aus großen Unternehmen, in denen sie ausgesprochen erfolgreich waren. Aber: wir hatten dort eine komplette Organisation, die wir sicherlich gut zu führen wussten, die uns aber auch eine Menge abgenommen hat. Jetzt müssen wir, wenn wir uns für eine Selbstständigkeit entscheiden, erst einmal fast alles selbst machen, alles anschieben. Es reicht nicht, die Idee vom eigenen Projekt, vom eigenen Gewerbe zu haben, denn es niemand zum Delegieren da.

Es braucht jede Menge Struktur und Disziplin: Für das Konzept, den Business-Plan und die sorgfältig abzuarbeitende To-Do-Liste für jeden Tag. Von der Anmeldung des Gewerbes über die Beantragung der Steuernummer bis hin zur Frage, wie man denn potenzielle Kunden für seine Idee begeistert, wartet ein Berg an Themen und Aufgaben auf uns.

Das Newland Camp verschaffte mir den richtigen Blick auf die Dinge, unterstützte bei der Priorisierung und gab vor allem auch den notwendigen Schwung, um alles stringent anzugehen und zum Erfolg zu bringen.

3. Expertenwissen im Mega-Pack

Neben Selbstbewusstsein und Motivation stand natürlich die Wissensvermittlung im Mittelpunkt. Eines kann ich definitiv sagen: nach den zwei Wochen Seminar war ich mit allem ausgestattet, was zum Durchstarten erforderlich war. Es gab Knowhow aus erster Hand von Unternehmern und Experten, die alles bereits selbst erfolgreich bewältigt haben, es gab Best Practices ehemaliger Kursteilnehmer und unschätzbare wertvolle Tipps in Bezug auf unternehmerische Aspekte. Dabei wurde weder Energie noch Zeit verschwendet, denn alle Themen waren auf das Wesentliche konzentriert und mit konkreten Vorlagen für das eigene Tun, ergänzt um vertiefende Einzel-Coachings mit Experten, die hervorragend auf die individuellen Fragen und Aufgabenstellungen Einzelner eingehen und auch nach den Kursen ansprechbar waren.

Newland steht für die Neuorientierung von Führungskräften

Mein Fazit: Newland bietet mit interdisziplinären Experten, der intensiven Vorgehensweise und der unglaublich positiven Atmosphäre das perfekte Konzept für Führungskräfte, die eine Neuorientierung benötigen. Dass dieser Ansatz funktioniert zeigt allein schon die Erfolgsquote des Vorgängerprogramms Phoenix: von 1.000 Teilnehmern in 20 Jahren haben sich 70 Prozent erfolgreich selbstständig gemacht. Ich bin einer davon.

Mir hat Newland geholfen, meine Ansätze für die Arbeitgeber-Manufaktur zu prüfen, zu schärfen und den einen oder anderen Punkt hinzuzunehmen, auf den ich sonst nicht gekommen wäre. Und es hat dazu geführt, dass ich heute ein gutes Unternehmen am Start, ausgezeichnete Partner und ein wunderbar erweitertes Netzwerk habe.

Die Arbeitgeber-Manufaktur

Die Arbeitgeber-Manufaktur steht mit der selbst entwickelten innovativen Lean Employer Branding-Methode für effiziente Arbeitgeber-Markenentwicklung, Aufbau der passenden internen Kommunikations-Infrastruktur sowie HR-Content der Zukunft bei Mittelstands- und Familienunternehmen. Das interdisziplinäre Team aus Personal-, Marketing-, Digital- und Organisationsexperten sorgt dafür, dass Wunschbewerber Unternehmen gut finden und Mitarbeiter kontinuierlich in ihrer Entscheidung für den Arbeitgeber bestätigt werden.



Über Martin Dunker

Martin Dunker war mehr als 25 Jahre lang in mittelständischen Kommunikationsunternehmen als Mitglied der Geschäftsleitung und Strategiedirektor tätig und entwickelte Marken sowie klassische und digitale Kommunikation für mehr als 100 Unternehmen und Organisationen, darunter den Outdoor-Marktführer Jack Wolfskin, den führenden B2B-Logistikpartner Chep, Toyota oder den multinationalen Tyco-Konzern. 2020 gründete er die Arbeitgeber-Manufaktur in Bonn. Darüber hinaus ist Martin Dunker freier Marketing-Manager, Fachpublizist für Marketingthemen und er hat einen Lehrauftrag für Organisation und Human Resources an der International School of Management in Köln.

Kontakt zu Martin Dunker

0228 / 7638 4860

info@arbeitgebermanufaktur.de

www.arbeitgebermanufaktur.de